

Silke Josten-Schneider  
Kreistagsabgeordnete Rhein-Sieg-Kreis  
Steinschönauer Str. 4  
53359 Rheinbach

An den  
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises  
Herrn Sebastian Schuster  
Kreishaus  
53721 Siegburg

18.10.2017

nachrichtlich:  
Fraktionen/Gruppen

### **Lebensmittelüberwachung beim Bienenzuchtverein Rheinbach**

Der Bienenzuchtverein Rheinbach zählt zurzeit 98 Mitglieder. Dem Verein gehören ausschließlich Freizeitimker an, die zum Teil aus reiner Liebe zur Natur und Umwelt Bienen halten. Die Aktivitäten des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes Rhein-Sieg-Kreis sorgen zunehmend für Unmut unter den Imkern. Mehrere Mitglieder haben Schreiben, die Lebensmittelüberwachung betreffend, erhalten. In diesen Schreiben werden die Imker als „Direktvermarkter für Honig“ bezeichnet, die „risikoorientiert in regelmäßigen Abständen überprüft werden müssen“. Eine Lebensmittelüberwachung ist notwendig; dass „Freizeitimkern“ dafür aber mindestens die Summe von 77,- Euro Gebühren zu zahlen haben, stößt auf Unverständnis. Hiervon sind zurzeit Imker betroffen, die mehr als zehn Völker halten.

Vor diesem Hintergrund frage ich:

Frage 1: Wie sieht dies in der Zukunft für Imker aus, die drei bis vier Völker im eigenen Garten stehen haben?

Frage 2: Welchen Spielraum sieht die Kreisverwaltung bezüglich der Auslegung der Verordnung der Landesregierung?

Frage 3: Wie kann einer „Gleichstellung“ von Hobby-Imker (und Naturschützern!) mit Lebensmittelunternehmen entgegengewirkt werden?

Mit freundlichen Grüßen



Silke Josten-Schneider